

# Unterricht mit sprachschwacher Klasse (Berufsfachschule1)

Beitrag von „Miss Jones“ vom 17. Oktober 2018 23:33

## Zitat von Hannelotti

Ich würde meinen SuS sehr gerne eine passendere Stelle empfehlen, wenn es ein vernünftiges Angebot gäbe. Sonderberufsschulen gibt es und die leisten einen tollen Dienst. Aber ich bezweifle, dass ich alle meine sprachschwachen SuS dahin schicken könnte/sollte/würde. Sind ja allein in meinem Fachunterricht 20 Leute. Wenn das allein an meiner Schule jeder machen würde, hätten wir wahrscheinlich hunderte "Überweisungen" pro Schuljahr an Sonderberufskollegs. Das Problem im System ist im Grunde, dass Minderjährige nach Deutschland kommen, die aber zu alt für die Regelschule sind. Diese landen dann in einer internationalen Förderklasse, da berufsschulpflichtig. Dort gilt der Bildungsplan der Ausbildungsvorbereitung. Dieser sieht nicht vor, dass im großen Stil Deutsch gelehrt wird. Die SuS durchlaufen pflichtbewusst den Bildungsgang und haben am Ende einen dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Abschluss. Der logisch nächste Schritt ist dann die BFS1. Hier ist jedoch auch kein nennenswert großer Deutschanteil drin. Deutschkurse gibt es kaum, Ämter verweisen die jungen Leute an die Berufskollegs um weiter die Schule zu besuchen.

tja... dann darf man denen eben konsequent diesen Abschluss nicht geben.

Ein Hauptschulabschluss in Deutschland erfordert eben auch Deutsch.

Sonst eben nicht. Das ist Bedingung. Wer diese Bereitschaft nicht mitbringt bleibt eben außen vor.

Integration verlangt eine entsprechende Bereitschaft. Wer an dieser Gesellschaft teilhaben will, muss das geforderte leisten. Sonst Türe eben zu, in aller Deutlichkeit. Wenn es länger dauert, dann ist das eben so. Da muss das System auch die Mittel stellen, aber nutzen müssen diese die SuS.